



Heinz Holliger

5 Mileva-Lieder

für Sopran und Klavier
for Soprano and Piano

nach Gedichten der 6 - 10jährigen Mileva Demenga
after poems by the 6 to 10-year-old Mileva Demenga

(1994)

ED 9464

ISMN M-001-13199-5

PREVIEW
Low Resolution

Inhalt / Contents

I Der Abend kommt	6
II Mein Herz ist starr geworden	7
III In die frühe Morgen	8
IV Königsblau ist der Himmel	10
V Möge sich dein Leben in einem runden Kreise bilden	14



PREVIEW

Low Resolution

Es ist eine feine Morgensonne,
die die Vöglein mit grosser Wonne.
Auch die Blümlein blühen,
und das Wasser scheint zu glühen,
in dem die Fischen goldig schwimmen,
und so, so herzlich glimmen!

M. Demanga

März 1994

I

Der Abend kommt.

Är isch still und schön.

Är tut alle schönen Mondstrahlen
auf die Blumen scheinen.

Der Tau kommt auf sie.

Der Mond strahlt auf die Blumen.

Sie sind Edelsteine.

Richtige Edelsteine.

II

Mein Herz ist starr geworden wegen
der Schönheit des Kindes. Es glänzt
vom Himmel wunderbar und Maria
wacht in der Heilige Nacht.

III

In die frühe Morgensonne
Singen die Vögel und die Wonne,
Auch die Blümchen blühen hell,
Und das Wasser rauscht im Quell.
In dem klaren Bach schwimmen,
Und so froh und lustig sind!

Wie ist der Himmel,
wie die Sterne gold und weiss
auf ein schöner Schimmel.

Die weiße Milchbahn,
leuchtet auf ein glänzender Kahn.
Der heilige Mund,
spricht: Ich bin dein schönster Fund!

V

Möge sich dein Leben zu einem
runden Kreise bilden, dein Herz zu einer
Mitte. Das grosse Meer ist eins mit
dir, der Himmel fängt dich auf. Du
bist geborgen in den beiden. Meergott
Sonne, Mond mit dir, teilen jetzt das
blaue. Du bist geborgen in den beiden.
Es solle Frieden sein bei euch.

Nr. I und II können auch als Klavierstücke (allein oder zum Mitsingen, s. auch die Sammlung „Chinderliecht“, ED 9464) aufgeführt werden. In Nr. I muss dann die Singstimme vollständig im Klavier mitgespielt werden.

Nr. V ist ein kontrapunktischer 4-stimmiger Satz (die zweite Stimme ist der Krebs, die dritte die Umkehrung der ersten, die vierte die Umkehrung des Krebses).

Aufführungsmöglichkeiten:

- 4 Stimmen (oder Chor) a cappella (oder mit Instrumenten verdoppelt)
- 1 Stimme und Klavier (Orgel) (in dieser Ausgabe als Anhang beigegeben)
- 1 Stimme (1. oder 3. System) und 3 Instrumente (entsprechend 2./3./4. oder 1./2./4. System)
- 2 Stimmen (1./2. oder 2./3. oder 3./4. System) und 2 Instrumente (jeweils 2. oder 4. System) oder Klavier (Orgel)

Nos. I and II can also be performed as piano pieces (solo or with voice, see also the collection „Chinderliecht“, ED 9464). In No. I, the vocal part has to be played over the piano.

No. V is a contrapuntal four-part harmony (the second part is the crab, the third part is the inversion of the first, the fourth is a retrograde inversion).

Possible ways of performance:

- 4 parts (or chorus) a cappella (or doubled with instruments)
- 1 part and piano (organ) (in this edition as an appendix)
- 1 part (1st or 3rd staff) and 3 instruments (2nd, 3rd and 4th staff accordingly)
- 2 parts (1st/2nd or 2nd/3rd or 3rd/4th staff) and 2 instruments (other staves) or piano (organ)

Uraufführung

23. November 1995, Huddersfield Festival
Rosemary Hardy, Sopran
Heinz Holliger, Klavier
Ensemble Contrechamps, Genève
Aufführungsdauer: 14 Minuten

First performance

23 November 1995, Huddersfield Festival
Rosemary Hardy, Soprano
Heinz Holliger, Piano
Ensemble Contrechamps, Geneva
Duration: 14 Minutes

5 Mileva - Lieder

I

Heinz Holliger

© 1939

(November 1990, komponiert 30.12.1994)

$\text{♩} = 63$

Der Abend kommt. Är isch still und schön. Är tut

p dolce

And.

al-le schö-nen Mond - strah-len auf die Blü-men. Der

Tau strahlt auf die Blu-men. Sie sind

ritard.

ist nicht ge - E - del-stei - ne.

8-7

p dim.

pppp

(1'10")

(24.12.1992, komponiert 29.12.1994)

ca. 76

4:3

Mein Herz ist starr ge-wor-den wegen der Schö-nheit des

p pesante

Kin-des

win-der-bar und Ma-

ca. 58

in der Hei-li-ge Nacht.

(ppp)

4:3

220

(1'05")

III

(März 1994, komponiert 28./29.12.1994)

ca. 52

In die frü-he Morgen - son - ne, sin - gen die

Vö - - glein mit grosser Wo - me,

auch die Blüm-lein rühn. (da) das Wa - - sser

scheint zu glüh -